

Schlank, flexibel und mit noch mehr Kapazität: Die SlimLine-Laborspüler von Miele

- ▶ System EasyLoad für sichere und einfache Beladung mit Laborglas
- ▶ Intelligente Pumpentechnologie für Laufzeit- und Ressourceneinsparung

Gütersloh/München, 9. April 2024. – Mit nur 65 Zentimetern Breite sind Miele-Laborspüler der Serie SlimLine die ideale Lösung, wenn bei wenig Platz viel sauberes Laborglas gebraucht wird. Die Generation PLW 7111 ist vernetzungsfähig, kann über das Onlineportal „Miele MOVE“ aus der Ferne kontrolliert werden und bietet einen großen Innenraum. Maximale Flexibilität bei der Beladung ermöglicht das System EasyLoad. Zudem passt eine intelligente Technologie die Pumpenleistung an – das garantiert Schnelligkeit während der Reinigungsphase und spart in der Spülphase Wasser ein.

Laborspüler der aktuellen Serie PLW 7111 ermöglichen eine Verbindung mit dem Portal Miele MOVE und somit ein mobiles Management über PC, Smartphone oder Tablet. Damit lässt sich beispielsweise aus der Ferne überprüfen, ob ein Spüler entladen werden kann. Hilfreich ist auch die direkte Verbindung zum Miele-Service.

Die Spülkammer dieser Serie bietet im Vergleich zu den Vorgängermodellen 15 Prozent mehr Volumen. Mit dem schon aus anderen Baureihen bewährten Beladesystem EasyLoad kann die Kapazität zusätzlich gesteigert werden, vor allem bei häufig verwendetem Laborglas: So ist in einer Charge nun Platz für 192 Flaschen (100 ml), das sind 66 Flaschen mehr als bisher. Die Körbe und Module, in denen das Spülgut automatisch richtig positioniert wird, lassen sich individuell zusammenstellen – bis zur Aufnahme für eine 50-Liter-Flasche. Injektordüsen reinigen Glas in verschiedensten Formen und Größen gründlich von innen, selbst wenn es direkt auf den Düsen aufliegt.

Erstmals verfügen alle vier Ebenen über Teleskopauszüge für Beladekörbe. Hierdurch entfällt eine Unterscheidung zwischen Unter- und Oberkorb. So lässt sich jetzt mit nur wenigen Körben flexibel die gesamte Bandbreite des täglichen Bedarfs abdecken – mit bis zu drei Beladekörben an den vier möglichen Positionen.

Eine intelligente Pumpentechnologie passt sich den jeweiligen Prozessschritten an: Höhere Drehzahlen sorgen in den Reinigungsphasen für mehr Pumpenleistung und eine intensive Reinigung bei kurzen Laufzeiten. In den Spülphasen reicht hingegen oft eine niedrige

Drehzahl aus. Dementsprechend sinkt der Wasserverbrauch gegenüber der Vorgängergeneration um bis zu 15 Prozent – bei gleich guten Spülergebnissen.

Modellabhängig sind diese Laborspüler mit einem Vorheiztank ausgestattet, der die Spülflotte schon während des Reinigungsprogramms auf die passende Temperatur für die Schlusspülung bringt. Das verkürzt die Laufzeit und erhöht den Durchsatz.

In allen Varianten können zusätzlich drei Kanister mit fünf Litern Prozesschemie in einer bequemen Dosierschublade untergebracht werden. Die Beladehöhe von 85 Zentimetern ermöglicht dem Bedienpersonal ergonomisches Arbeiten.

Ein deutliches Plus für die tägliche Anwendung bietet die Steuerung mit Sieben-Zoll-Farbdisplay. Die Vollglastür mit integrierter Beleuchtung der Spülkammer erleichtert auf einen Blick die Kontrolle: Weiß bedeutet, dass ein Programm noch läuft, Rot signalisiert eine Warnung und bei Grün kann der SlimLine-Spüler entladen werden.

Medienkontakt

Anke Schläger

Phone: +49 5241 89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele gilt als weltweit führender Anbieter von Premium-Hausgeräten, mit einem begeisternden Portfolio für die Küche, Wäsche- und Bodenpflege im zunehmend vernetzten Zuhause. Hinzu kommen Maschinen, Anlagen und Services für den Einsatz etwa in Hotels, Büros oder Pflegeeinrichtungen sowie in der Medizintechnik. Seit seiner Gründung im Jahr 1899 folgt Miele seinem Markenversprechen „Immer Besser“, bezogen auf Qualität, Innovativität, Performance und zeitlose Eleganz. Mit seinen langlebigen und energiesparenden Geräten unterstützt Miele seine Kundinnen und Kunden darin, ihren Alltag möglichst nachhaltig zu gestalten. Das Unternehmen befindet sich weiterhin in der Hand der beiden Gründerfamilien Miele und Zinkann und unterhält 15 Produktionsstandorte, davon acht in Deutschland. Weltweit arbeiten etwa 22.700 Menschen für Miele; der Umsatz betrug zuletzt ca. 5 Mrd. Euro. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es drei Fotos



Foto 1: Viel Platz im Spülraum bei schmalen Außenmaßen: die vernetzbaren SlimLine-Laborspüler der Generation PLW 7111 von Miele. Ihre Bestückung ist über das Beladesystem EasyLoad besonders einfach. (Foto: Miele)






Foto 2: Die neuen SlimLine-Laborspüler sind vernetzbar und können somit aus der Ferne kontrolliert werden. Bei Bedarf ist auch der Kontakt zum Miele-Service schnell hergestellt. (Foto: Miele)



Foto 3: Mit dem schon aus anderen Baureihen bewährten Beladesystem EasyLoad lässt sich auch in den SlimLine-Geräten die Kapazität deutlich steigern. Dabei wird Glas in verschiedensten Formen und Größen mit Hilfe von Injektordüsen gründlich von innen gereinigt, selbst wenn es direkt auf den Düsen aufliegt. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

-  @Miele.DE
-  @miele_com
-  Miele | Miele Professional

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Anwenderinnen und Anwender unter Tel.: 0800/22 44 644 oder www.miele-professional.de